

Niederschrift der Sitzung des Stadtrates Arneburg vom 31.05.2022

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:58 Uhr

Stadtrat Arneburg

Tagungsort

Stadthalle Arneburg - Bahnhofstraße 14 in 39596 Arneburg

Sitzungsleiter: Lothar Riedinger

Protokollführer: Nicole Ehrenberg

Bekanntmachung und Zustellung der Einladung nach Geschäftsordnung und Satzung eine Woche vor Sitzungstag

am: ja ☒ nein ☐ verkürzt geladen nach § 51 Abs. 4 GO LSA ja ☐

Zustellung durch Boten ☐ Post ☐

Teilnehmer

Anwesend:

Herr Lothar Riedinger

Frau Karen Galster

Herr Jörg Heiden

Herr Ronny Hertel

Herr Lothar Hinz

Herr Dirk Muszczak

Herr Darwin Proft

Herr Carsten Sommer

Herr Steffen Tramp

Herr Christian Weps

Herr Kay Lindemann

Abwesend:

Frau Martina Stockmann

Herr Frank Schumacher

Frau Claudia Swienteck-Bohn

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Eid, Verpflichtung und Ernennung des Bürgermeisters der Stadt Arneburg
- TOP 4 Einwohnerfragestunde
- TOP 5 Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung
- TOP 6 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

- TOP 7 Bestätigung gesamträumliches Solarkonzept der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck
Vorlage: 22/168/22
- TOP 8 Beschluss zur Bezuschussung zur Errichtung einer Sirenenanlage in 39596 Arneburg OT Beelitz an die Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck
Vorlage: 22/179/22
- TOP 9 Grundsatzbeschluss zur Beantragung von Fördermitteln zum Neubau eines Radweges von Arneburg in Richtung Groß Ellingen entlang der K 1482 bis zum Bahnübergang
Vorlage: 22/181/22
- TOP 10 Informationen aus den Ausschüssen
- TOP 11 Informationen des Bürgermeisters
- TOP 12 Anfragen und Anregungen der Stadtratsmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 13 Abstimmung über die Niederschrift der letzten nicht öffentlichen Sitzung
- TOP 14 Bau-, Grundstücks- und Vergabeangelegenheiten
- TOP 14.1 Mitteilung über eine Eilentscheidung für den Erwerb von Straßenflächen
Vorlage: 22/176/22
- TOP 14.2 Beschluss zur Vergabe einer Lieferleistung - Kauf eines Multicars
Vorlage: 22/173/22
- TOP 14.3 Vergabe von Bauleistungen - Wegebauarbeiten und Pflanzungen Burgberg Arneburg
Vorlage: 22/175/22
- TOP 14.4 Beschluss Leasing Dienstfahrzeug
Vorlage: 22/174/22
- TOP 15 Vertragsangelegenheiten
- TOP 15.1 Abschluss einer Vereinbarung mit der Gemeinde Hohenberg-Krusemark - Neubau Radweg von Arneburg in Richtung Groß Ellingen entlang der K1482 bis zum Bahnübergang
Vorlage: 22/180/22
- TOP 16 Personalangelegenheiten
- TOP 17 Informationen des Bürgermeisters
- TOP 18 Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates
- TOP 19 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Herr Riedinger begrüßt die anwesenden Stadtratsmitglieder. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Frau Stockmann, Frau Swienteck-Bohn und Herr Schumacher fehlen entschuldigt. Der Stadtrat ist mit 10 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

Die Vorgaben der Verordnungen zur Vermeidung einer Ausbreitung des Coronavirus wurden

berücksichtigt und eingehalten.

TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird wie folgt bestätigt:

Abstimmung:

10 Ja-Stimmen

TOP 3 Eid, Verpflichtung und Ernennung des Bürgermeisters der Stadt Arneburg

Herr Riedinger übergibt das Wort an den an Jahren ältesten Stadtratsmitglied Herrn Hinz. Herr Hinz verliest die Niederschrift über die Vereidigung und Verpflichtung des Bürgermeisters. Herr Hinz und Herr Riedinger erheben sich. Herr Hinz liest die Eidesformel vor, welche Herr Riedinger mit erhobener rechter Hand wiederholt. Nach dem Sprechen der Eidesformel verpflichtet Herr Hinz Herrn Riedinger, die Rechte der Stadt Arneburg mit den Ortsteilen gewissenhaft zu wahren und das Wohl der Einwohner nach Kräften zu fördern. Herr Hinz und Herr Riedinger unterzeichnen die Niederschrift über die Vereidigung und Verpflichtung des Bürgermeisters. Beide nehmen Platz und Herr Riedinger übernimmt wieder die Leitung der Sitzung.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Keine Einwohner anwesend.

TOP 5 Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung

Herr Proft merkt an, dass im TOP 12 bei der Spiel-, Sport- und Erholungsoase steht, dass der Förderantrag bei Leader eingereicht wurde. Er wurde doch jetzt beim ALFF eingereicht?

Herr Riedinger bestätigt dies, es wird hiermit geändert.

Der öffentliche Teil des Protokolls vom 26.04.2022 wird mit der oben genannten Änderung wie folgt beschlossen:

Abstimmung:

9 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

TOP 6 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Riedinger verliest die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 26.04.2022:

22/147/22 Beschluss Vergabe Fugensanierung Gerätehaus Friedhof

22/154/22 Beschluss Grundstückskaufvertrag

22/140/22 Vergabe von Bauleistungen - Ausbau Bergstraße in Arneburg

22/143/22 Beschluss zur Vergabe einer Lieferleistung - Schwimmtonnen Fähre Arneburg

TOP 7 Bestätigung gesamträumliches Solarkonzept der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck

Vorlage: 22/168/22

Herr Riedinger verliest die Beschlussvorlage 22/168/22 und informiert, dass für die Stadt Arneburg keine weiteren Flächen vorgesehen sind, außer die bereits geplante Fläche bei Dalchau. Das Solarkonzept wird in den Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck übernommen. Den Bebauungsplan muss die jeweilige Stadt / Gemeinde selbst beauftragen. Ob Flächen mit Solar bebaut werden, das entscheidet im Endeffekt dann die jeweilige Stadt / Gemeinde selbst.

Herr Hertel findet das Solarkonzept gut. Die Stadt Arneburg ist prozentual gering vertreten. Er verweist auf einen Artikel in der Volksstimme vom 12.05.2022, diesen sollte sich jeder durchlesen. Er findet, dass Ackerflächen nicht für Solaranlagen genommen werden sollten. Im Industriegebiet sowie auch in der Stadt könnten auf einigen Dächern Solaranlagen aufgebaut werden. Wir sollten dafür nicht unseren guten Boden nehmen, wir sind schließlich auch ein Erholungsort. Er erinnert nur an den Bau der Sporthalle, dort hätte auch eine Solaranlage aufgebaut werden können.

Herr Riedinger berichtet, dass die Hallen im Industriegebiet schon für den Aufbau von Solaranlagen angeboten wurden. Privateigentümer müssen selbst entscheiden, ob sie sowas möchten.

Herr Heiden schlägt vor, dass der Aufbau einer Solaranlage bei unseren zukünftig geplanten Vorhaben mit einbezogen werden muss.

Herr Hertel sagt, dass bei der Vorstellung der neuen Sporthalle der Architekt gesagt hat, dass eine Pelletsheizung eingebaut wird, somit brauchen keine anderen erneuerbaren Energiequellen genutzt werden (Aussage vom Planer). Der Planer muss eigentlich das planen, was wir als Stadt möchten. Dann müssen wir drüber nachdenken, dass auf der Sporthalle nachträglich die Solaranlage aufgebaut wird.

Herr Heiden erklärt, dass bei der Sporthalle keine Lasten für den Aufbau einer Solaranlage vorhanden sind.

Herr Sommer teilt mit, dass es so nicht ganz stimmt, dass die Stadt prozentual gering vertreten ist. Der Anteil für die Stadt Arneburg beträgt 30,8 %.

Herr Riedinger meint, dass in der Zahl schon die Solaranlage in Dalchau eingearbeitet ist.

Herr Hertel sagt, dass das Solarkonzept im Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde aufgenommen wird. Die betreffende Stadt / Gemeinde hat aber das letzte Wort. Hat dann jemand Rechtsanspruch drauf?

Herr Riedinger verneint dies. Denn wie schon gesagt, hat die betreffende Stadt / Gemeinde das letzte Wort.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Herr Riedinger die Beschlussvorlage 22/168/22 zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat Arneburg bestätigt auf seiner heutigen Sitzung das gesamtträumliche Konzept „Solar“ für die Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltung:	1

TOP 8 Beschluss zur Bezuschussung zur Errichtung einer Sirenenanlage in 39596 Arneburg OT Beelitz an die Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck Vorlage: 22/179/22

Herr Riedinger verliest die Beschlussvorlage 22/179/22 und berichtet, dass die Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck die Aufgaben nach dem Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz erfüllt. Daher ist sie auch für die Errichtung der Sirenenanlagen zuständig. Die Stadt Arneburg wird die Errichtung der neuen Sirenenanlage im Ortsteil Beelitz an die Verbandsgemeinde bezuschussen.

Herr Tramp informiert, dass die neue Sirene auf dem Rathaus nicht in Bürs zu hören war, obwohl damals gesagt wurde, dass die Sirene bis in die Ortsteile Dalchau und Beelitz zu hören ist?

Herr Riedinger teilt mit, dass aus diesem Grund eine Sirene in Dalchau und Beelitz aufgestellt werden soll. In Dalchau gibt es bisher noch keine Sirene und in Beelitz wird sie erneuert. In Beelitz gibt es aber wieder Probleme mit dem Platz, wo die jetzige Sirene steht.

Herr Hertel sagt, dass die Sirene in Beelitz schon vorhanden ist und jetzt handelt es sich um einen Ersatz. Das ist auch vertraglich so geregelt, dass die Sirene dort aufgebaut ist.
Herr Muszczak fügt hinzu, dass es dazu ein Nutzungsrecht gibt, das ist auch so vertraglich geregelt.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Herr Riedinger die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Arneburg beschließt auf seiner heutigen Sitzung die Bezuschussung zur Errichtung einer neuen Sirenenanlage in 39596 Arneburg OT Beelitz an die Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 9 Grundsatzbeschluss zur Beantragung von Fördermitteln zum Neubau eines Radweges von Arneburg in Richtung Groß Ellingen entlang der K 1482 bis zum Bahnübergang Vorlage: 22/181/22

Herr Riedinger verliest die Beschlussvorlage 22/181/22 und informiert, dass es ein Sonderprogramm zur Förderung von Radwegebaumaßnahmen gibt. Dies kann beim Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt über das Sonderprogramm „Stadt und Land“ gestellt werden. Sollten wir dafür keine Fördermittel erhalten, könnten wir noch einen Fördermittelantrag bei Leader über die Rubrik „Tourismus“ beantragen. Heute können wir erstmal den Grundsatzbeschluss zur Beantragung zum Neubau eines Radweges von Arneburg in Richtung Groß Ellingen fassen.

Herr Hertel fragt, ob die Gemeinde Hohenberg-Krusemark da auch mit geht? Sind der Gemeinde Hohenberg-Krusemark die finanziellen Kosten bekannt?

Herr Riedinger bestätigt, dass die Gemeinde Hohenberg-Krusemark die Beantragung befürwortet. Die Abrechnung soll so erfolgen wie damals beim Bau des Radweges von Arneburg nach Billberge. Die Stadt Arneburg bezahlt erstmal alles und legt dann die Kosten an die Gemeinde Hohenberg-Krusemark um.

Herr Weps fragt, ob die Verwaltung die Eigentümer schon angeschrieben hat?

Herr Riedinger erklärt, dass dies von der Landgesellschaft übernommen wird, das wurde schon besprochen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Herr Riedinger die Beschlussvorlage 22/181/22 zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Arneburg beschließt auf seiner heutigen Sitzung, einen Fördermittelantrag zum Neubau eines Radweges von Arneburg in Richtung Groß Ellingen entlang der K 1482 bis zum Bahnübergang beim Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 10 Informationen aus den Ausschüssen

Der Vorsitzende des Finanzausschusses Herr Hertel informiert, dass der Finanzausschuss am 10.05.2022 tagte. In der Sitzung wurden die Jahresabschlüsse für die Jahre 2013-2021 sowie die Entlastung des Bürgermeisters für die Jahre 2013-2021 empfohlen. Desweiteren wurde darüber gesprochen, wie zukünftig mit dem Personal und den städtischen Gebäuden der Stadt Arneburg verfahren wird.

Der Vorsitzende des WTK-Ausschusses Herr Sommer informiert über ein morgiges Treffen zum Elbelauf am 11.09.2022.

TOP 11 Informationen des Bürgermeisters

Herr Riedinger gibt folgende Informationen im öffentlichen Teil bekannt:

- Der Weg von Groß Ellingen nach Beelitz war auf Grund eines trockenen Astes, der herunterhing, nicht befahrbar. Die Kollegen vom Eigenbetrieb haben das Lichtraumprofil hergestellt, sodass ein gefahrloses befahren wieder möglich war. Der herunterhängende Ast soll dann von einer Spezialfirma heruntergenommen werden.
- Im Jahr 2025 feiert die Stadt Arneburg die 1.100 Jahrfeier. Herr Dr. Partenheimer sieht das Jubiläum laut Artikel in der Altmark-Zeitung vom 27.05.2022 kritisch. Ein Berliner Archäologe hat Untersuchungen durchgeführt und das Jubiläum 1.000 Jahre Arneburg für 1925 belegt.
- Die Stadt Kalbe diskutiert darüber, die Hundesteuer zu erhöhen, um das Problem mit dem Hundekot in den Griff zu bekommen.

Herr Hertel meint, dass dann auch eine Pferdesteuer eingeführt werden muss, denn auf der Straße liegen oft große Pferdehaufen. Er ist dafür, Ständer mit Tüten für Hundekot aufzustellen.

Herr Riedinger erinnert, dass das in der Stadt Stendal und auch in der Stadt Kalbe probiert wurde, ohne Erfolg.

Herr Tramp fragt, ob es nicht machbar ist, dass der Fachdienst „Bürgerdienste“ Stichprobenartig Hundehalter anspricht, ob diese eine Tüte für den Kot beihaben? Wenn die Bürger merken, es wird kontrolliert, dann werden sie sich auch mehr dranhalten.

Herr Riedinger denkt, dass es mit den Kontrollen im Moment schwierig sein wird, da Frau Hack alleine im Außendienst tätig ist.

Herr Weps schlägt vor, eine Belohnung für diejenigen auszusprechen, die sehen wer sein Hundekot nicht entsorgt und diese dann an den Fachdienst „Bürgerdienste“ meldet.

Herr Hertel findet das mit der Belohnung schwierig. Vielleicht wäre ein Zeitungsartikel mit der Überschrift „Arneburg soll sauber bleiben“ und in diesem werden dann die Hundebesitzer animiert, den Hundekot selbst zu entsorgen.

Herr Riedinger wird nochmal das Gespräch mit dem Fachdienst „Bürgerdienste“ suchen.

- Es gab erste Gespräche mit dem Bauern zwecks der Fläche für die Fußballfelder und der Reitanlage. Ob die Stadt die Fläche kauft oder die Fläche nur getauscht wird, dass muss noch beraten werden. Sollten wir die Fläche kaufen, möchte der Inhaber 10.000,00 EUR / ha haben. Sollten wir die Fläche tauschen, schlägt uns Frau Lindau den Bahndamm Richtung Rudolphthal vor. Die Fläche hat eine Gesamtgröße von 10.300 m². Das Umweltamt würde dem Vorhaben auch zustimmen. Es muss eine Vereinbarung mit Rot-Weiß getroffen werden, wer die Fläche nutzen darf. Wir müssen auch wissen, was uns für Kosten entstehen werden. Eine Vorstellung zum ganzen Vorhaben gibt es dann im Hauptausschuss und Stadtrat.

Herr Hertel fragt nach den Zusatzkosten, die der Verein nicht trägt, wie z. B. Stromanschluss etc., müssen wir die dann tragen?

Herr Riedinger meint, dass erstmal alles zusammengetragen werden muss. Der Flächennutzungsplan muss geändert werden, damit der Verein die Plätze anlegen kann.

Herr Hertel fragt, ob der Flächennutzungsplan schnell geändert werden kann? Die Erschließungskosten für Strom etc. müssen trotzdem mit eingeplant werden.

Herr Riedinger denkt, dass der Verein die Kosten für den Strom- und Wasseranschluss wieder alleine übernehmen wird.

Herr Hertel fügt hinzu, dass die Versorgungsleitungen aber vom Eigentümer gegeben sein müssen.

Herr Riedinger meint, dass der Stadtrat erstmal abstimmen muss, ob der Wechsel gewollt ist oder nicht. Die geplante Fläche am alten Reitplatz soll dann für die Leichtathleten errichtet werden oder

eine andere Idee wäre, dort eine Adventuregolfanlage zu errichten. Das wird dann zu gegebener Zeit beraten.

- Zum Neubau der Sporthalle kann Herr Riedinger sagen, dass die Planerin ursprünglich eine 50 m Außenbahn geplant hatte. Es wird aber eine 60 m Außenbahn benötigt, das muss geändert werden. Die vorhandene Weitsprunganlage muss von Firma Ostbau wieder hergerichtet werden. Am 16.06.2022 sollen die Maurerarbeiten abgeschlossen sein.

TOP 12 Anfragen und Anregungen der Stadtratsmitglieder

Herr Sommer spricht den Standort der E-Ladestation an. War dafür nicht ein anderer Standort vorgesehen?

Herr Riedinger erklärt, dass ein anderer Standort vorgesehen war. Die Stadtwerke Stendal haben diesen aber als besseren Standort gesehen und so können auch 2 Autos gleichzeitig laden, was an einem anderen Standort nicht möglich ist. Eventuell wird noch eine zweite Ladestation an der Stadthalle aufgebaut, die aber nicht von den Stadtwerken gefördert wird.

Herr Sommer fragt, wann die Ladestation in Betrieb genommen wird?

Herr Riedinger erklärt, dass die Ladestation in dieser Woche noch in Betrieb genommen werden soll. Die Ladedauer beträgt dann ca. 3,5 bis 4 Stunden.

Herr Sommer ist der Meinung, dass an der Ladestation die Parkflächen für E-Autos reserviert werden müssten. Es wäre nicht von Vorteil, wenn normale Autos vor der Ladestation parken und E-Autos dadurch nicht laden können.

Herr Riedinger meint, dass die Parkfläche dann ausgeschildert wird und eine Kontrolle durch den Fachdienst „Bürgerdienste“ erfolgen muss.

Herr Hertel findet, dass die Ladestation überhaupt nicht ins Stadtbild passt. Wir haben bei der Anschaffung der Bänke und Papierkörbe immer auf ein einheitliches Bild geachtet und nun wird eine weiße Ladestation aufgebaut.

Herr Riedinger erklärt, dass die Ladestation noch mit Arneburger Motiven beklebt wird.

Herr Hinz spricht die Straßenreinigung in der Breiten Straße an. Er hat gesehen, dass Besucher des Kriegerdenkmals den Kopf geschüttelt haben, als sie dort einige Grundstücke gesehen haben. Vielleicht kann man da eingreifen?

Herr Riedinger schlägt vor, dass der Fachdienst „Bürgerdienste“ die Bürger schriftlich auffordern kann, das hat in der Bahnhofstraße auch gut funktioniert.

Herr Riedinger beendet um 19:48 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Lothar Riedinger
Sitzungsvorsitz

Nicole Ehrenberg
Protokollant